

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	5
Vorbemerkungen	9
1. Theoretische Grundlagen, Forschungsstand und Problemstellung	13
1.1. Forschungsorientierung und methodologische Grundkonzepte der Analyse	13
1.2. Übersetzungen der <i>Duineser Elegien</i> aus der Perspektive von Übersetzern und Forschern	19
1.2.1. Aus der Rezeptionsgeschichte der polnischen Übersetzungen der <i>Duineser Elegien</i>	19
1.2.2. <i>Duineser Elegien</i> in translatorischer Selbstreflexion der polnischen Übersetzer	31
1.2.3. Zum Übersetzen der <i>Duineser Elegien</i> ins Englische	34
1.2.4. Sonstige Analysen von Übersetzungen der <i>Duineser Elegien</i>	38
1.3. Zur literaturtheoretischen Definition des <i>Leitmotivs</i>	40
1.4. Zum Gebrauch des Terminus <i>Leitmotiv</i> in der Studie	41
1.5. Gegenstand der Analyse und Forschungsfragen.	46
2. Zur Poetik der <i>Duineser Elegien</i> im Kontext des „Weltinnenraums“	48
2.1. Rilkes Weltkonzept in seiner Spätpoetik: Raum und Zeit.	49
2.2. Sehen und Hören im Spätwerk Rilkes	55
2.3. Rilkes Sprache	60
2.4. Rhetorische Figuren der <i>Duineser Elegien</i>	64
2.5. Indikatoren des Elegischen in den <i>Duineser Elegien</i>	71
2.6. Weitere Elemente der Poetik der <i>Duineser Elegien</i>	74
2.6.1. Rilkes Selbstinszenierung als Dichter und Prophet.	74
2.6.2. Zur Intertextualität der <i>Duineser Elegien</i>	78

Einleitung zur Analyse	83
3. Analyse der Übersetzungen	86
3.1. Engel	86
3.2. Liebende	117
3.3. Tote	154
3.4. Tiere	190
3.5. Ergänzende Bemerkungen zu den drei polnischen Übersetzungen	219
Schlussfolgerungen. Translatorische Strategien der Rilke-Übersetzer: Versuch einer Rekonstruktion	222
Bibliographie	233
Streszczenie	249